

Tagungsteilnehmer erkunden Bahnhof Mügeln

Agrarsoziale Gesellschaft auf Exkursion in der Collm-Region

VON AXEL KAMINSKI

MÜGELN. Zwei Mal im Jahr organisiert die Agrarsoziale Gesellschaft Fachtagungen. Das jüngste Treffen fand in Meißen statt, um über das Thema „Migranten aufnehmen und integrieren: Die ländliche Entwicklungspolitik vor neuen Herausforderungen“ zu diskutieren. Veranstaltungsort war Meißen. Am Donnerstag führten Fachexkursionen auch in die Collm-Region.

Rund 40 Tagungsteilnehmer entschieden sich für eine Exkursion, bei der sie neben dem Kemmlitzer Kaolintagebau und dem Kloster Sornzig das Projekt für das künftige Geoportall am Bahnhof Mügeln kennen lernen konnten. Nachdem Bürgermeister Johannes Ecke (FWV) die Gäste begrüßt und ihnen kurz die wichtigsten Fakten zur Stadt vorgestellt hatte, erklärte er das Geoportall-Projekt. Er erläuterte, dass es 2018/19 fertiggestellt sein und den Bus-, Fahrrad- und Kleinbahntourismus beleben soll. Planer Holger Schälke stellte der Gruppe, der

Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet angehörten, vor, wie das Bahnhofsgebäude und das Gelände genutzt werden soll, um Bergbau- und Industriegeschichte rund um das Kaolin darzustellen.

„Das Geoportall ist das Schlüsselprojekt für die künftige touristische Entwicklung der Region“, sagte Holger Schälke, Eisenbahnbetriebsleiter Lutz Haschke erläuterte den Besuchern die einstigen

Dimensionen des Mügelnner Schmalspurnetzes und schilderte die Bemühungen um den Erhalt der Bahn sowie die Wiederaufnahme des Personenverkehrs. Für das als Geoportall vorgesehene Bahnhofsgebäude habe die Döllnitzbahn keine Nutzung gehabt, so dass es verfiel. Näher mochte sich das kaum ein Besucher betrachten. Vielmehr interessierte sich ein großer Teil der Gäste dafür, einen Blick in den Lokschuppen zu werfen. Fragen stellten sie zur touristischen Infrastruktur der Stadt Mügeln und dazu, mit welchen Argumenten der Bürgermeister künftige Touristen für eine Reise hierher begeistern wolle. Die Agrarsoziale Gesellschaft wurde 1947 mit dem Ziel gegründet, sich für die Verbesserung der Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen und in der Landwirtschaft einzusetzen. In ihrer Arbeit verknüpft sie nach eigener Darstellung wissenschaftliche Forschung, Gutachterfähigkeit, Weiterbildung, Politik und Öffentlichkeitsarbeit. Sie versteht sich als Meinungs- und Diskussionsforum.



Bürgermeister Johannes Ecke erläutert den Gästen von der Agrarsozialen Gesellschaft das Projekt des Geoportalls am Bahnhof Mügeln.

Foto: Dietl Hunger

► **Kommentar**